

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU
Herr Kordon
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 2063/20; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Testphase "überbreiter Fahrstreifen!" Talstraße; öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kordon,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Warum wurde gerade die Talstraße für den Test einer "überbreiten Fahrspur" gewählt und warum wurde die Testphase gerade in die Wintermonate gelegt, in welchen z.B. der Radverkehr witterungsbedingt rückläufig sein dürfte?**

Ausgangspunkt des Vorhabens war das Erfordernis, die Fahrbahnmarkierung des in der Talstraße bereits seit langer Zeit bestehenden Schutzstreifens zu erneuern. Da dieser jedoch nicht mehr den geltenden Vorschriften entsprach, waren Überlegungen zu Änderungen der Querschnittsaufteilung erforderlich. Hierbei war auch die unbefriedigende Situation für zu Fuß Gehende zu berücksichtigen.

Schlussendlich wurde innerhalb der Verwaltung Konsens zur Durchführung eines Verkehrsversuchs mit einem überbreiten Fahrstreifen für Kfz erzielt, um Rad Fahrenden und zu Fuß Gehenden mehr Raum zu verschaffen. Die Talstraße bietet für eine solche Verkehrsführung aufgrund der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h und der moderaten Verkehrsbelastungen gute Voraussetzungen. Zudem sind die Lkw-Anteile vergleichsweise gering und es verläuft auch keine Bus- oder Straßenbahnlinie über die Talstraße.

Der Abstimmungsprozess zum Verkehrsversuch sowie die Umsetzung der Verkehrsregelung haben eine gewisse Zeit in Anspruch genommen. Der Verkehrsversuch wird durch die Bauhaus-Universität Weimar wissenschaftlich begleitet. Hierzu fand im September 2020 eine VORHER-Untersuchung statt, während die NACHHER-Untersuchung für April/Mai 2021 vorgesehen ist. Im Rahmen dieser Untersuchungen sollen die Auswirkungen der geänderten Verkehrsregelung analysiert und bewertet werden. Die Untersuchungszeiträume lassen möglichst vergleichbare Verkehrsbedingungen vermuten, da beispielsweise die Witterungsverhältnisse keine erheblichen Unterschiede aufweisen.

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

2. Wie werden die durch die Bauhaus-Universität in Weimar ermittelten wissenschaftlichen Ergebnisse ausgewertet bzw. werden in die Bewertung auch die Anwohner, Rad- und PKW-Fahrer mit einbezogen?

Für die wissenschaftliche Begleitung wurde durch die Stadtverwaltung eine Aufgabenstellung erarbeitet, die der Durchführung zu Grunde liegt. Diese basiert im Wesentlichen auf Verkehrserhebungen und Verkehrsbeobachtungen an verschiedenen Wochentagen und zu verschiedenen Tageszeiten (insbesondere in den Spitzenstunden am Morgen und am Nachmittag), die den fließenden Kfz- und Radverkehr sowie den Fußverkehr und die möglichen Konflikte berücksichtigen. Insbesondere sollen verkehrssicherheitsrelevante Situationen im Kurvenbereich, im Übergang von und zum überbreiten Fahrstreifen bzw. an Beginn und Ende des Schutzstreifens und im Zusammenhang mit dem Ein- und Ausparken beobachtet und bewertet werden. Die Entwicklung und das Ausmaß von Rückstaus im Kfz-Verkehr sind zu prüfen, insbesondere im Hinblick auf potenzielle Stauerscheinungen bis auf den Talknoten und daraus resultierende Behinderungen des Straßenbahnverkehrs. Zudem sollen Aussagen zu eventuellen Verkehrsverlagerungen in andere Bereiche des Straßennetzes abgeleitet werden. Schlussendlich wird selbstverständlich die Unfallstatistik analysiert und in die Bewertung einbezogen.

Insofern ist der Kern der Begleitforschung die objektive Analyse des Verhaltens der am Verkehr Teilnehmenden, ohne dass diese durch die Untersuchung selbst beeinflusst werden. Nichtsdestotrotz nimmt die Verwaltung gern Hinweise und Erfahrungsberichte von Kraftfahrzeug Führenden, Rad Fahrennden oder Anwohnenden entgegen (bzw. hat dies auch schon getan) und leitet sie der wissenschaftlichen Bewertung zu.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein